



VfL-Torjäger Alexander Bremer (rechts) hat den Ausgleich auf dem Fuß, lässt die Chance aber ungenutzt.

FOTO: HGA

# Unnötige Niederlage

VfL Bückeburg unterliegt dem SV Ramlingen-Ehlershausen / Starke zweite Halbzeit

VON JÖRG BRESSEM

**BÜCKEBURG.** Unnötige Niederlagen pflastern derzeit den Weg des Fußball-Landesligisten VfL Bückeburg. Auch das gestrige 1:2 gegen den Favoriten SV Ramlingen-Ehlershausen hätte nicht passieren müssen. Der VfL Bückeburg spielte insgesamt absolut gleichwertig mit, verschlief aber die erste Halbzeit ein wenig. „Ramlingen war bis zur Pause aggressiver als wir“, bestätigte VfL-Trai-

ner Trainer Heiko Thürnau. Die 2:0-Pausenführung der Gäste ging in Ordnung.

Frankline Nnane (35.) und Kirill Weber (45.) erzielten die Tore, nachdem Bückeburg bei Ecken häufig schlecht verteidigte. Schiedsrichter Maik Albrecht hätte zudem nach einem Rempler von Pascal Könemann einen Elfmeter für den Tabellenzweiten geben können.

Der VfL Bückeburg kam in der letzten Viertelstunde vor der Pause besser ins Ge-

schäft, hatte in dieser Phase durch Alexander Bremer und Lennard Heine sogar zwei gute Tormöglichkeiten.

Die Großwetterlage änderte sich nach der Pause endgültig. Nun war es der VfL Bückeburg, der das Spiel machte, der den Ball gut laufen ließ und der drängte. Bastian Könemann, bis dahin kaum zu sehen, verkürzte in der 68. Minute auf 1:2. Er verwertete eine schöne Flanke von Tobias Versick. Zu mehr reichte es aber nicht,

obwohl die Gäste unter dem Bückeburger Druck hinten teilweise völlig die Ordnung verloren und obwohl nicht nur Benjamin Hartmann eine gute Ausgleichsmöglichkeit besaß. „Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen“, fand Thürnau zu Recht.

**VfL:** Holtkamp, Pascal Könemann (70. Hartmann), Abram, Werner, Bremer, Versick, Stolte (46. Mensching), Jan-Eike Raschke, Bastian Könemann, Lennard Heine, Bennet Heine.